

Hier nur Abfall – dort Chance für neues Leben

Heidelberger Gäste erläutern Projekt »Rollis für Afrika« / Spendenhalbezeit im Eine-Welt-Laden

Von Wolfgang Trenkle

VS-Villingen. Mit einer Filmvorführung im Guckloch-Kino endeten drei Aktionen zur Spendenhalbezeit des Eine-Welt-Ladens in seiner Unterstützung des Projekts »Rollis für Afrika« (wir berichteten). 2160 Euro hat das Ladenteam inzwischen gesammelt. Noch ist die Zielmarke von 6000 Euro für einen Containertransport gebrauchter Rollstühle und Gehhilfen in den Senegal nicht erreicht, doch sieht sich das kleine Ladenteam auf einem guten Weg dahin.

Anwesend waren nicht nur die Schirmherrin der lokalen

Sammelaktion, Kreis-Behinderterbeauftragte Christina Lörcher, sondern auch drei Mitglieder jener Heidelberger Gruppe junger Erwachsener, die sich gemeinsam mit dem schwerstbehinderten Stephan Heidelbeer, Gründer der buntesweiten Aktion »Rollis für Afrika«, seit Jahren ehrenamtlich darum bemühen, ausgediente Rollstühle und Gehhilfen in den Senegal zu bringen.

Der Film, eine Dokumentation des Südwestrundfunks, zeigt, wie wenig sich der an einen Elektrorollstuhl Gefesselte von seinem zu 90 Prozent fortgeschrittenen Muskelschwund unterkräftigen lässt. Obwohl Heidelbeer nur

noch Zehen, den Kopf und einige Finger bewegen kann, stellte er das Projekt »Rollis für Afrika« auf die Beine. Ein drücklich ermöglicht der Film, den 28-Jährigen auf einer Reise in den Senegal und anschließendem Verteilen der gesammelten Rollstühle unter den Bedürftigen zu begleiten.

Fast noch eindrücklicher erwies sich die anschließende Diskussion mit den drei Heidelberger »Rollis für Afrika«-Mitgliedern Stefan Lippmann (selbst auf den Rollstuhl angewiesen), Wiebke Nass und Michael Meny. Deutlich wurde, wie stark das Vorhandensein einer hier nur

noch als wertlos angesehenen Hilfe in Afrika das Leben eines Menschen mit Behinderung verändern kann.

Neben den bislang gesammelten Spenden konnten die Heidelberger auch zehn gebrauchte Rollstühle und Rollatoren aus der Zähringerstadt mit nach Heidelberg nehmen. Einsehbar ist der SWR-Film auch im Internet auf der Homepage des Projekts www.rollis-fuer-afrika.de.

WEITERE INFORMATIONEN:

- Spendenkonto: Eine-Welt-Laden, Stichwort Rollstühle, Sparkasse Schwarzwald-Baar, Kontonummer 1318949 Bankleitzahl: 69450065



Interessiert an der Arbeit des Projekts »Rollis für Afrika« war das Publikum des Villingen Guckloch-Kinos. Nach der Vorführung einer SWR-Dokumentation erläuterten die Heidelberger Projektmitglieder Stefan Lippmann, Wiebke Nass und Michael Meny (von links) ihre ehrenamtliche Arbeit. Elisabeth Kluck vom Villingen Eine-Welt-Laden moderierte den Abend. Foto: Trenkle